# Jahresbericht 2016 der Wau Holland Stiftung

#### = Allgemeiner Teil =

Die Wau Holland Stiftung hat sich auch im Jahre 2016 vorwiegend der Organisation der eigenen Aktivitäten in ihren Projektbereichen gewidmet und durch Teilnahme an externen Veranstaltungen die Präsenz der Stiftung und ihrer Projekte sichergestellt. Die Gesamteinnahmen der Stiftung, die für Projektbezogene Förderungen zur Verfügung stehen, sind 2016 gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

# = Abstimmungen des Vorstands =

Neben durchgehender Abstimmungen per E-Mail sowie einer monatlichen Telefonkonferenz hat sich der Vorstand der Wau Holland Stiftung zu 3 Sitzungen getroffen, um die Arbeit zu koordinieren; im März in Berlin, im August in Hamburg und im Dezember nochmal in Hamburg. Die Sitzung im Dezember fand im Rahmen einer Veranstaltung statt und diente auch dem Zweck, die Aktivitäten mit Partnern bzw. Partnerorganisationen aus unseren Projektbereichen abzustimmen.

### = Aktivitäten in den Projektbereichen =

== Projektbereich 01: Kampagne gegen Wahlcomputer ==

Aufgrund der jüngsten Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts werden Wahlcomputer derzeit in Deutschland nicht eingesetzt.

Da es aber weiterhin die Befürchtung gibt, daß dies in Zukunft noch einmal versucht werden könnte, gingen weiterhin Spenden ein, um die Aufklärungsarbeit im Bezug auf die Gefahren von Wahlcomputern evtl. noch einmal zu steigern. Die eingegangenen Spenden wurden daher zunächst in die diesbezügliche Zweckrücklage gebucht.

== Projektbereich 02: Förderung dezentraler Anonymisierungsnetzwerke ==

Die noch zur Verfügung stehenden Mittel, die zur Förderung des Anonymisierungsnetzwerkes TOR eingesammelt wurden, wurden im Jahre 2016 zur Förderung des Entwicklertreffens des TOR Netzwerkes Ende Februar in Valencia verwendet. Auch ein Vorstandsmitglied hat an diesem Treffen teilgenommen.

== Projektbereich 03: Förderung dezentraler Kommunikations-Infrastrukturen ==

Im Jahr 2016 wurde nach der Umbenennung des Projektbereichs in die allgemeinere Förderunge dezentraler Kommunikations-Infrastrukturen erste Gespräche mit anderen Projekten aufgenommen, die sich diesem Anliegen widmen. Eine konkrete Förderung von Projekten hat im Jahr 2016 allerdings in diesem Projektbereich noch nicht stattgefunden.

== Projektbereich 04: Informationsfreiheit ==

Im Projektbereich 04 wurden - wie in den Vorjahren - auf Basis des Rahmenvertrages mit der Medienfirma Sunshine Press Productions EHF (SPP, Island) im Rahmen von Veröffentlichtungsprojekten journalistische Dienstleistungen beauftragt und durchgeführt.

Die Dienstleistungen umfassen: Projektkoordination, technische Aufbereitung der Materialien zum Schutz der Quellen, Review und Kontextualisierung der Materialien, Aufbereitung für die Veröffentlichung im Internet sowie Abstimmung mit Medienpartnern.

Zudem hat die Wau Holland Stiftung an dem vom in London ansässigen Centre for Investigative Journalism (CIJ) ausgerichteten Logan Symposiums im März 2016 in Berlin mitgewirkt. Das Symposium richtete sich primär an Journalisten, denen Techniken investigativer Arbeit vermittelt wurden. Es widmete sich auch Fragen des öffentlichen Interesses an geheimgehaltenen Informationen und der Rolle von Whistleblowern.

== Projektbereich 05: Alphabitisierung ==

Die wesentliche Koordination und Förderung des Projektes "Chaos macht Schule" findet seit dem Vorjahr durch den Chaos Computer Club e.V. statt. Im Jahr 2016 wurde hier nur in kleinerem Umfang die Teilnahme an Veranstaltungen durch Reisekostenzuschüsse gefördert.

== Projektbereich 06: Informationelle Selbstbestimmung ==

=== GNU Privacy Guard ===

Die Wau Holland Stiftung hat im Jahr 2016 die im Vorjahr angefangene Förderung des OpenSource-Projektes GnuPG ("GNU Privacy Guard") im Projektbereich "06 - Förderung der informationellen Selbstbestimmung" fortgesetzt und hierfür Spenden eingesammelt.

In Abstimmung mit dem maßgeblichen Entwickler Werner Koch wurden im Jahr 2016 allerdings die Mittel noch nicht ausgegeben, da zunächst ein eigenständiger, gemeinnütziger Förderverein gegründet werden soll.

#### Jahresbericht 2016 der Wau Holland Stiftung

=== PeP Foundation ===

Unabhängig von der Förderung des GnuPG Projektes haben im Jahre 2016 erste Gespräche mit der in der Schweiz ansässigen pEp Foundation begonnen. Die pEp Foundation hat sich zum Ziel gesetzt, die Benutzung der GnuPG Software und anderer Ende-zu-Ende verschlüsselter Kommunikationsdienste so radikal zu vereinfachen, dass sie für den Nutzer weitgehend unsichtbar im Hintergrund ablaufen.

=== Veranstaltungen ===

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit hat sich zudem ein Vorstandsmitglied im Juni 2016 im Rahmen der Veranstaltung des Berliner Disruption Labs zur Überwachung der Transkontinentalen Unterwasserkabel als Keynote-Sprecher betätigt.

== Projektbereich 07: Zivilcourage ==

Im Rahmen unserer Förderung von Zivilcourage hat die Wau Holland Stiftung im Jahr 2016 die hierfür eingesammelten Mittel u.a. für die juristischen Verfahren von Chelsea Manning sowie für Öffentlichkeitsarbeit in diesem Kontext verwendet.

Im November hat ein Mitglied des Vorstands zudem die vom Berliner Disruption Lab Network durchgeführte Veranstaltung "Truth-Tellers" zur Situation von Whistleblowern moderiert.

== Projektbereich 08: GNOME ==

Die im Vorjahr initiierte Sammlung von Spenden für das GNOME-Projekt hat im Jahr 2016 nur in geringem Umfang zu Einnahmen geführt, da die GNOME-Foundation wohl erst im Aufbau ihrer diesbezüglichen Öffentlichkeitsarbeit ist.

### = Projekt-übergreifende Aktivitäten =

== Aufbau des Archivs ==

Im Jahre 2016 wurde mit der Sichtung des Videoarchives begonnen, um dies im Rahmen eines Dokumentarfilmprojekts der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

== Förderung und Beteiligung an Veranstaltungen ==

Unabhängig von den spezifischen Förderungen und Beteiligungen an Veranstaltungen in den Projektbereichen hat die Wau Holland Stiftung wie auch in den Vorjahren die in Novi-Sad stattfindene BalCCon gefördert.

Berlin, den 25.03.2018